

Baubeschläge
Türbänder
 Bandbezugslinie

DIN
18 268

Building hardware; hinges for doors; reference-lines for hinges

1 Anwendungsbereich und Zweck

Diese Norm gilt für alle Arten von Türbändern mit Ausnahme von Türbändern nach DIN 18 264 und DIN 18 265. Zweck der Festlegungen sind Bandbezugslinien im Sinne von Abschnitt 2, die unabhängig von

- der Herstellung,
- dem Werkstoff,
- der Konstruktion und
- der Anschlagart

der Türbänder angewendet werden sollen.

2 Begriff

Die Bandbezugslinie ist eine gedachte Linie bei einem Türband, deren Abstand vom oberen Zargenfalz (siehe DIN 18 101) die Höhenlage der Türbänder festlegt.

3 Angabe in Unterlagen

Hersteller von Türbändern müssen bei technischen Zeichnungen in Katalogen, bei Ausschreibungsunterlagen usw. die Türbänder auf die Bandbezugslinien hin so vollständig bemaßen (Anschlußmaße), daß die Einbaulage für Türenindustrie, Anschläger und andere eindeutig erkennbar wird.

Dazu sind alle erforderlichen Anschlußmaße, die für den Einbau der Türbänder am Türblatt und der Zarge wesentlich sind, anzugeben. Die Bilder der Beispiele 1 bis 11 zeigen lediglich schematische Darstellungen.

4 Darstellungen und Lage der Bandbezugslinien

4.1 Darstellung

Zur Darstellung der Bandbezugslinie ist die Linienart Strich-Punkt-Punkt-Linie (— · · —) anzuwenden.

4.2 Lage

Die Bandbezugslinie am Türband ist:

- a) die Rollenoberkante des Rahmenteils (siehe Beispiele 1, 3, 4 und 5)
- b) die Rollenoberkante des oberen Rahmenteils (siehe Beispiel 7)
- c) die Bandmitte (siehe Beispiele 2, 9, 10 und 11)
- d) die Mitte des Rahmenteils (siehe Beispiel 8)
- e) unterhalb der Rollenoberkante des Rahmenteils (siehe Beispiel 6)

Die Befestigungsart für Rahmen- und Flügelteil nach Beispiel 1 bis Beispiel 11 braucht der bildlichen Darstellung nicht zu entsprechen.

Fortsetzung Seite 2 bis 8

Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Beispiel 1

- Zweiteiliges Lappen-Lappen-Band nach Bild 1 a und Bild 1 d¹⁾ bzw. Bild 1 a und Bild 1 g
- Lappen-Lappen-Band nach Bild 1 a und Bild 1 e bzw. Bild 1 a und Bild 1 h
- Lappen-Lappen-Band nach Bild 1 b und Bild 1 d bzw. Bild 1 b und Bild 1 g
- Lappen-Lappen-Band nach Bild 1 b und Bild 1 e bzw. Bild 1 b und Bild 1 h
- Lappen-Lappen-Band nach Bild 1 c und Bild 1 d bzw. Bild 1 c und Bild 1 g
- Lappen-Lappen-Band nach Bild 1 c und Bild 1 e bzw. Bild 1 c und Bild 1 h

Lage der Bandbezugslinie ist die Rollenoberkante des Rahmenteils

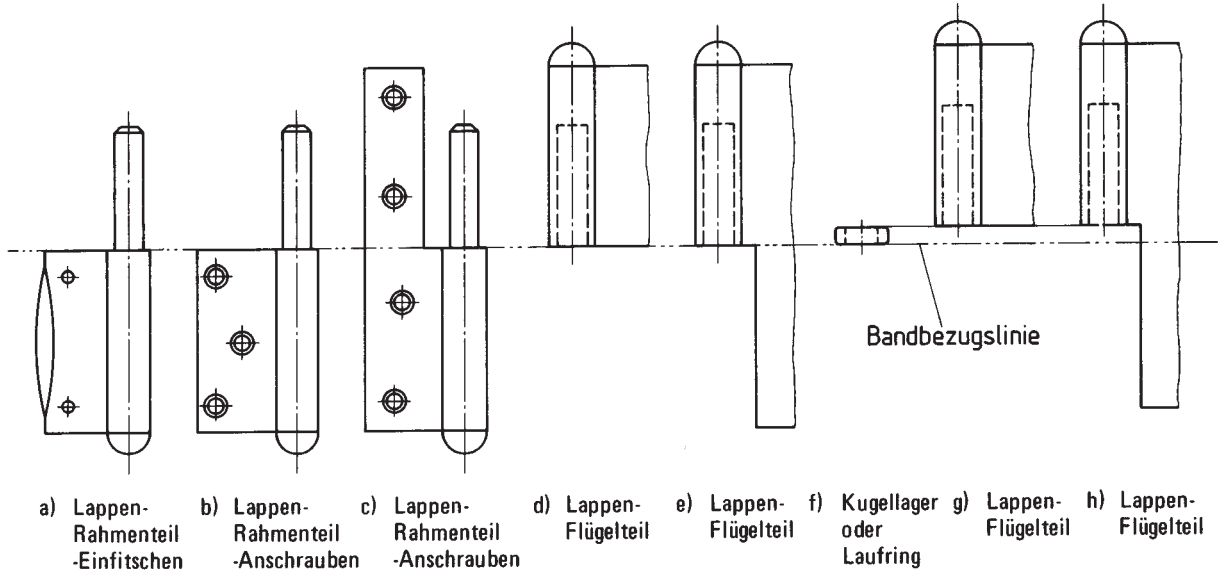


Bild 1.

Beispiel 2

- Dreiteiliges Einbohr-Einbohr-Band nach Bild 2 a und Bild 2 b bzw. Bild 2 a und Bild 2 d
- Einbohr-Lappen-Band nach Bild 2 a und Bild 2 c bzw. Bild 2 a und Bild 2 e

Lage der Bandbezugslinie ist die Bandmitte

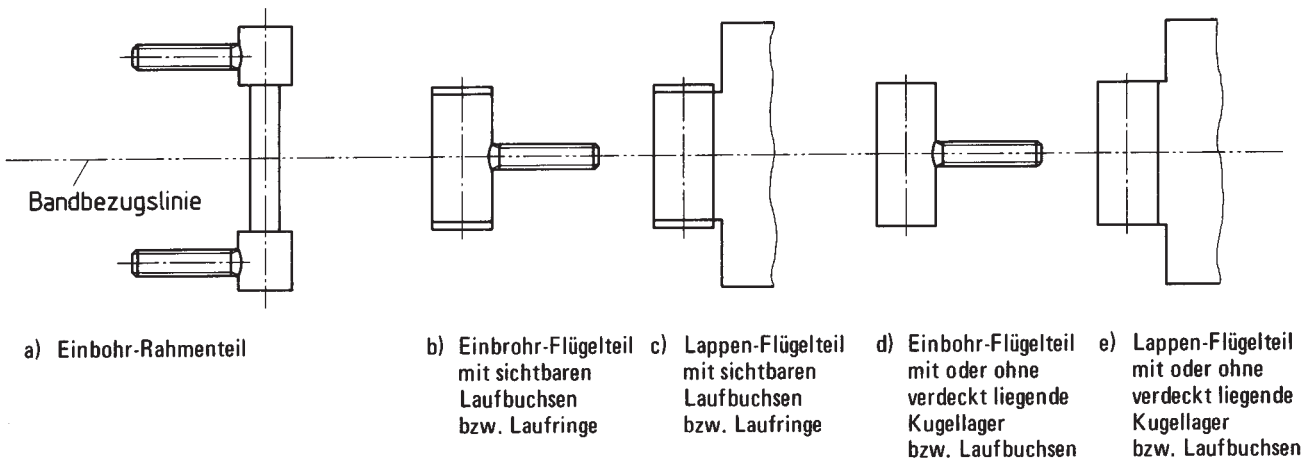


Bild 2.

¹⁾ Bei Verwendung eines Kugellagers bzw. eines Laufrings nach Bild 1 f

Beispiel 3

- Zweiteiliges Lappen-Einbohr-Band nach Bild 3a und Bild 3c²⁾ bzw. Bild 3a und Bild 3g
 Lappen-Lappen-Band nach Bild 3a und Bild 3e bzw. Bild 3a und Bild 3h
 Einsteck-Einbohr-Band nach Bild 3b und Bild 3d bzw. Bild 3b und Bild 3g
 Einsteck-Lappen-Band nach Bild 3b und Bild 3e bzw. Bild 3b und Bild 3h
 Einbohr-Einbohr-Band nach Bild 3c und Bild 3d bzw. Bild 3c und Bild 3g
 Einbohr-Lappen-Band nach Bild 3c und Bild 3e bzw. Bild 3c und Bild 3h

Lage der Bandbezugslinie ist die Rollenoberkante des Rahmenteils

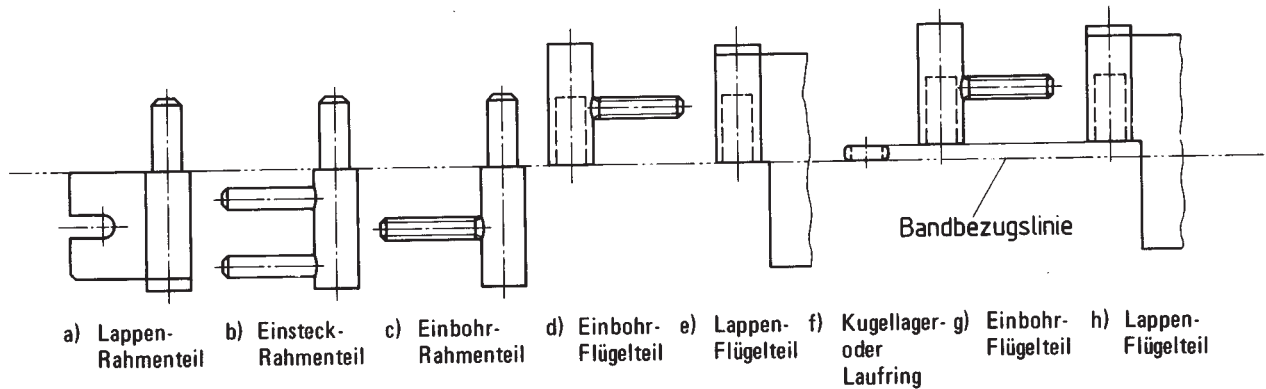


Bild 3.

Beispiel 4

- Dreiteiliges Lappen-Einbohr-Band nach Bild 4a und Bild 4d bzw. Bild 4a und Bild 4f
 Lappen-Lappen-Band nach Bild 4a und Bild 4e
 Einsteck-Einbohr-Band nach Bild 4b und Bild 4d bzw. Bild 4b und Bild 4f
 Einsteck-Lappen-Band nach Bild 4b und Bild 4e
 Einbohr-Einbohr-Band nach Bild 4c und Bild 4d bzw. Bild 4c und Bild 4f
 Einbohr-Lappen-Band nach Bild 4c und Bild 4e

Lage der Bandbezugslinie ist die Rollenoberkante des Rahmenteils

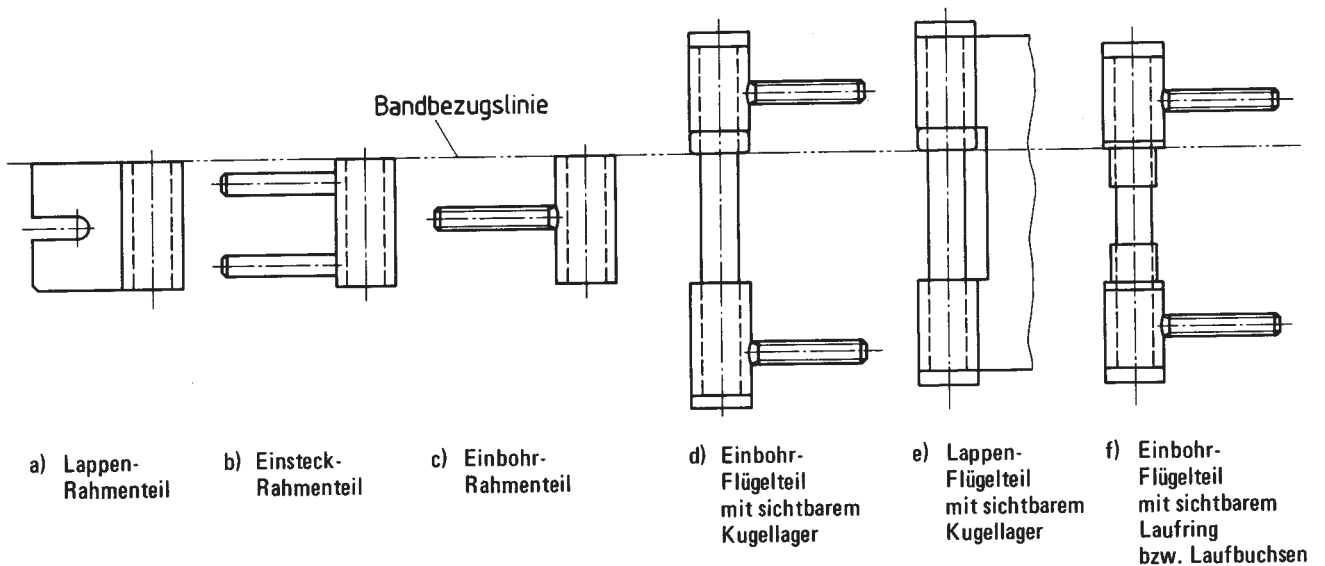


Bild 4.

²⁾ Bei Verwendung eines Kugellagers bzw. eines Laufrings nach Bild 3f